

Das Gemeindehaus in Bonstetten steht!

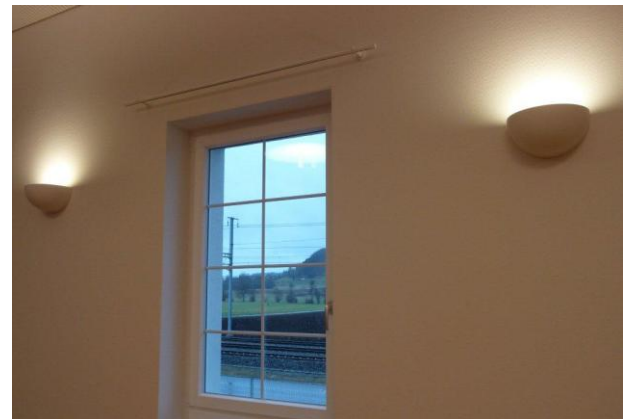
(Nach zwölf Folgen ist dies die dreizehnte und letzte; sie zeigt ausgeführte Arbeiten kurz vor der Fertigstellung des Gebäudes)



10. März 2012: Der Eingangsbereich hat Säulenlampen erhalten, was ihm eine elegante Ausstrahlung verleiht.



Im Treppenhaus ist die langersehnte Absturzsicherung mit integriertem Handlauf fix-fertig montiert.



Und in der Kapelle sind die Vorhangschienen angebracht worden.

In den Korridoren und Klassenzimmern sind Stuhlleisten angebracht worden – und Plaketten, die der Beschriftung der Zimmer dienen werden; und in jedem Foyer befindet sich jetzt ein betriebsfähiges Telefon.



In den WCs herrscht ab sofort Diskretion: Die Trennwände sind installiert worden.

Im Korridor des EG stillt ein Wasserspender inskünftig den Durst ausgetrockneter Kehlen.



18. März 2012: Das Gebäude ist nicht länger anonym: Ein Schild zeigt an, welcher Kirche es gehört.

Fleissig wird auch an der Umgebung gearbeitet: Bevor der Humus aufgetragen werden kann, muss die Entwässerung verlegt sein.